

Warum Tempelhof eine neue Mitte braucht

In den nächsten Jahren soll im Zentrum Tempelhofs ein Stadtquartier mit neuen Kultur- und Bildungsangeboten, öffentlichen Dienstleistungen sowie neuem Wohnraum entstehen: Sozial und generationsgemischt, grün und klimafreundlich, gut vernetzt und zukunftsfähig – die Neue Mitte Tempelhof.

Das Tempelhofer Zentrum rund um das Rathaus und den historischen Ortskern ist vielfältig, urban und gleichzeitig grün. Denkmalgeschützte Parks mit historischer Dorfkirche, eine Bibliothek, ein Schwimmbad, eine Polizeistation und Kleingärten: Diese Kombination macht den besonderen Charakter des Gebiets aus. Allerdings ist das Zentrum in die Jahre gekommen: sanierungsbedürftige öffentliche Gebäude, fehlende Wohnungen, untergenutzte Freiräume, kaum Angebote für Kunst und Kultur und der verkehrsbelastete Tempelhofer Damm. Für diese Herausforderungen braucht es eine neue, übergreifende Entwicklungsperspektive. Mit dem Konzept der „Neuen Mitte Tempelhof“ kann durch eine städtebauliche Neuordnung den aktuellen Anforderungen und dem Wachstum von Stadt und Bezirk entsprochen werden – eine einmalige Chance für Tempelhof.

Weitere Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten der Information und Beteiligung unter: www.berlin.de/neue-mitte-tempelhof

Wie funktioniert die Planung?

I Was bedeutet Stadtumbau?

Die Neue Mitte Tempelhof ist als Stadtumbaugebiet festgelegt. Hierdurch werden für die nächsten zehn bis zwölf Jahre Fördermittel, Personal und politische Aufmerksamkeit in die Planung gelenkt. Beabsichtigt ist, die Grün- und Freiflächen sowie die soziale Infrastruktur zu verbessern. Was genau geplant ist, können Sie dem Übersichtsplan entnehmen: 20 Projekte in 5 Schwerpunktbereichen.



Wie geht es weiter?

Mit der Aufwertung des Franckeparks wird gestartet – für den Kernbereich und die Verlagerung der öffentlichen Gebäude bedarf es noch vieler vertiefender Untersuchungen, Planungen und Abstimmungsprozesse. Ein wichtiger nächster Schritt ist die Vertiefung des städtebaulichen Konzepts über ein kooperatives Werkstattverfahren

ren unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt hierbei auf dem Quartiereingang rund um das Rathaus, der Struktur des Wohnquartiers und der Vernetzung des Grünraumbandes.



Wie kann ich mitwirken?

Das Spektrum der Beteiligungsmöglichkeiten ist breit – von Information über die direkte Mitwirkung an Planungen bis hin zu projektbezogenen oder auch dauerhaften Kooperationen. Die einzelnen Formate der Beteiligung werden sich am Anlass und Umfang der Betroffenheit orientieren.



Wenn Sie über Veranstaltungen informiert werden möchten oder Fragen haben, schreiben Sie uns gerne an:
neue-mitte-tempelhof@sensw.berlin.de



Stadtumbau / Wohnungsneubau

Stadt weiterbauen
Neue Mitte Tempelhof gestalten

Impressum

Herausgeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Referat IV D | Wohnungsneubau – Projektmanagement und Bauleitplanung
In Zusammenarbeit mit Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin |
Abteilung Stadtentwicklung und Bauen, Fachbereich Stadtplanung
Konzept, Gestaltung, Redaktion: super cetera, Berlin
Bildnachweis: Titelillustration + Innenseite: super cetera, Berlin /
Grafik links: ff-Architekten PartG mbB mit Andreas Schwarz Architekt
Stand: 01/2019



5 Kernthemen 20 Projekte



Stadtquartiers- und Bürgerzentrum

Die Neue Mitte Tempelhof wird zu einem starken Zentrum.

Ein neues Kultur- und Bildungshaus bietet viel Raum für zeitgemäße Angebote an zentraler und prominenter Stelle. Das Rathaus wächst für zusätzliche Herausforderungen Berlins, es entsteht ein Stadtplatz, der Parklandschaft und Tempelhofer Damm verbindet. Das Zusammenspiel öffentlicher Funktionen belebt zukünftig den zentralen Bereich rund um das Rathaus Tempelhof.



Neues Wohnen an der Götzstraße

Im neuen Quartier entstehen dringend benötigte neue Wohnangebote.

An der Götzstraße entsteht ein neues Wohnquartier: urban, vielfältig und durchlässig – mit neuen gemeinschaftlich nutzbaren Angeboten wie Spielplätzen, Treffpunkten und Rückzugsorten. Die Vernetzung mit den Parks und Grünräumen bringt Lebensqualität. Verschiedene Wohnungstypen und erschwingliche Mietangebote werden durch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften, Baugruppen und Genossenschaften sichergestellt.



Grüner Stadtraum

Die Neue Mitte Tempelhof bleibt grün und wächst zusammen.

Die den Ort prägenden Park- und Grünflächen werden erneuert und

verbessert – für mehr Freizeitangebote, Erholung und Stadtökologie. Bessere Durchlässigkeit und Orientierung gelingen durch neue Wege und Übergänge, worüber die Parks, Kleingärten, Sport- und Freiflächen zu einem abwechslungsreichen grünen Stadtraum für alle zusammenwachsen.



Gemeinschaftliche Angebote

Neue Angebote für Sicherheit, Freizeit, Bildung und Sport sichern die Lebensqualität im Quartier.

Ein modernes Stadtbad Tempelhof bietet an einem neuen Standort mehr Angebote für alle Altersgruppen. Die Schulen und sozialen Einrichtungen werden fit gemacht und mit ergänzenden Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangeboten, vor allem auch für Kinder und Jugendliche, zu einem gemeinschaftlichen „Quartierscampus“ zusammenwachsen. Der Polizeiabschnitt 44 stellt sich mit einem zeitgemäßen Gebäude im Kiez für die Zukunft neu auf.

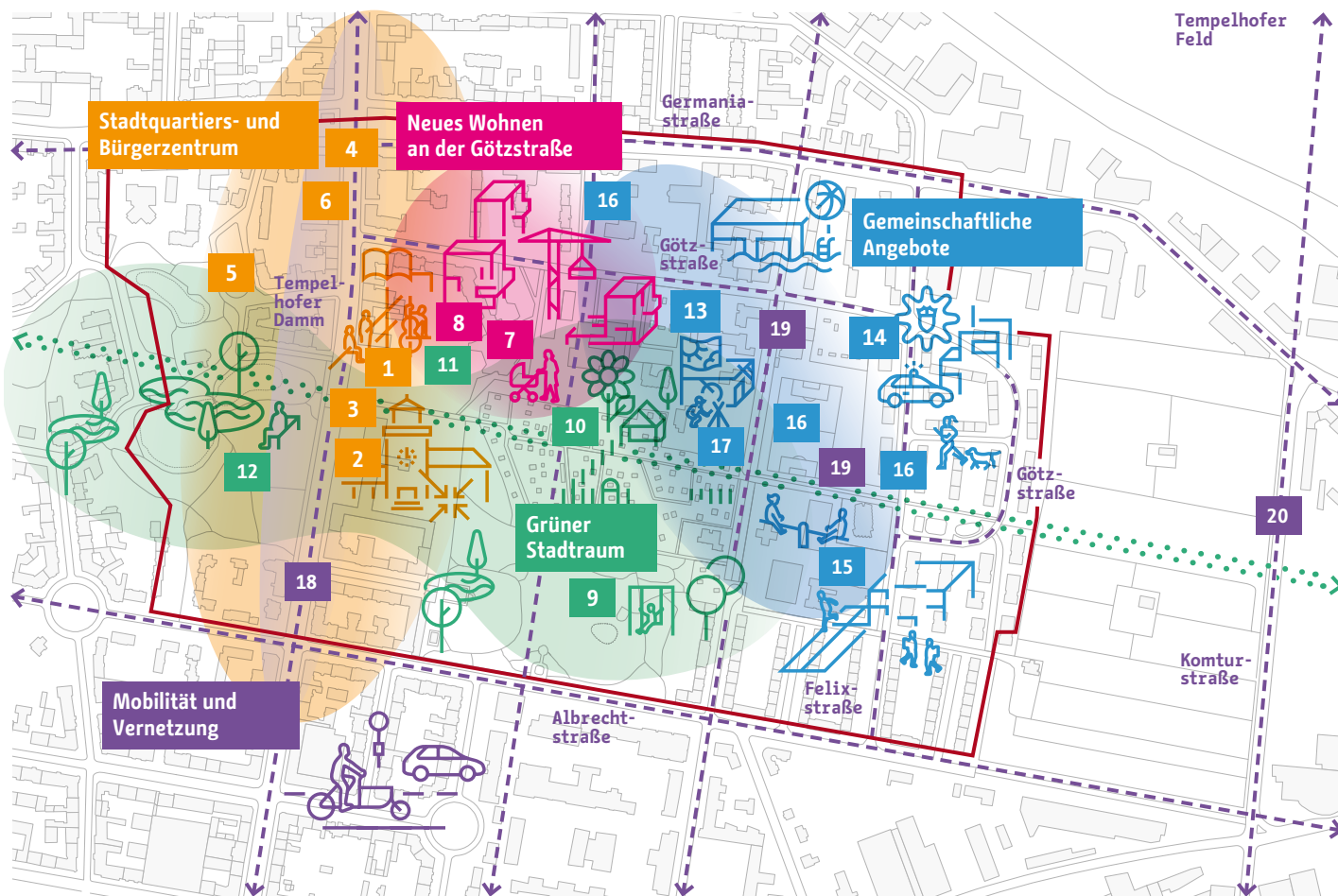


Mobilität und Vernetzung

Ideen für „neue“ Mobilität und Lösungen für alle Verkehrsformen. Ein besseres Ankommen im Quartier wird durch vielseitige neue Angebote der Fortbewegung wie neue Radwege, Fahrradstellplätze und eine Quartiersgarage gewährleistet. Die Aufenthaltsqualität steigt und die Straßenräume und Plätze werden besser vernetzt. Grundlage dafür ist ein ganzheitliches Mobilitätskonzept mit Vorschlägen für bessere Erschließung und Parkraum. Auch für die Verkehrssituation am Tempelhofer Damm sollen langfristige Lösungen erarbeitet werden.

Übersichtsplan

Mehr zum Planungsprozess unter www.berlin.de/neue-mitte-tempelhof



Legende

Stadtquartiers- und Bürgerzentrum

- 1 Kultur- und Bildungshaus
- 2 Rathaus Tempelhof
- 3 Stadtplatz
- 4 Dorfanger Alt-Tempelhof
- 5 Reinhardtplatz
- 6 Historische Mitte

Neues Wohnen an der Götzstraße

- 7 Neues Wohnen
- 8 Quartiersgarage

Grüner Stadtraum

- 9 Franckepark
- 10 Entwicklungskonzept Feldblume
- 11 Grunackpark
- 12 Westliche Parklandschaft

Gemeinschaftliche Angebote

- 13 Stadtbad Tempelhof
- 14 Polizei
- 15 Paul-Simmel-Grundschule
- 16 Spiel- und Sportplatzsanierung
- 17 Kita+Jugendeinrichtung

Mobilität und Vernetzung

- 18 Konzept öffentlicher Raum Tempelhofer Damm
- 19 Ertüchtigung Fuß- und Radwegenetz
- 20 Machbarkeitsstudie Anbindung